



17.-19. Juli 2014

Raiffeisen Forum, Bruneck

Corpus Intra Muros

Kunst- und Wissenschaftsprojekt

Programm

17. Juli 2014

Eröffnung

19.00 Uhr

Begrüßung

Andreas Mariner
Präsident Stadtmarketing Bruneck
Projekträger

Grußworte

Roland Griessmair
Bürgermeister der Stadtgemeinde Bruneck

Anton Josef Kosta
Geschäftsführer Raiffeisenkasse Bruneck

Philipp Achammer
Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, Integration

Christian Tschurtschenthaler
Landtagsabgeordneter

Corpus Intra Muros

Präsentation von Projekt und Katalog durch die Projektleiter



Ulrich Leitner
(Universität Innsbruck)

Stefan Hitthaler
(Architekturbüro Hitthaler Bruneck)

Buffet im Anschluss

Chair: Cordula Schwarze (Universität Innsbruck)

16.00-16.45 Uhr

Topographien des sterbenden Körpers. Profane und sakrale Raumstrukturen in den Testamenten der deutschen Reichsfürsten des Mittelalters

Christina Antenhofer (Universität Innsbruck)

16.45-17.30 Uhr

„Da bringt wohl jeder sein Bündel alter Briefe wie einen Butterknollen.“ Überlegungen zu Corpusbildung und Archivwesen in der ländlichen Peripherie

Andreas Oberhofer (Stadtarchiv Bruneck)

Buchvorstellung

18.30 Uhr

„Berg & Leute. Tirol als Landschaft und Identität“ (Innsbruck university press, 2014) mit Musik von Rudolf Unterhuber (Terenten) und Lesung von Agnes Mairhofer (Bruneck) sowie Werner Pescosta vom Ladinischen Kulturinstitut Micurà de Rü.



Kann Landschaft eine Identität haben und Identität stiften? Dieser Frage geht das Buch nach, indem Landschaft als soziale Kategorie am Beispiel des historischen Tirols interdisziplinär erprobt wird. Ein Schwerpunkt liegt auf dem heutigen Südtirol. 20 Beiträge, eine Diskussion mit Reinhold Messner und Werke Tiroler Künstler/-innen in Bild und auf CD bieten Einblicke in die Beziehung zwischen Mensch und Landschaft. Im Mittelpunkt steht der Berg als landschaftsprägendes Element, die Beziehung zwischen den Menschen und ihrem bergigen Umland, deren Auseinandersetzung mit und ihr Blick vom und auf den Berg.

Raiffeisen Sommergespräche

Anmeldung erforderlich unter:

Tel. 0474 584000 oder ks.rkbruneck@raiffeisen.it

19.00 Uhr Einlass und Empfang

19.30 Uhr Beginn

Einführung

Anton Josef Kosta
Geschäftsführer Raiffeisenkasse Bruneck

Vernissage mit Keraphon und JOXHFN

Eröffnung des Kunstobjektes rund um den „Pulverturm“ von Stefan Hitthaler durch Uraufführung der Stücke Keraphon 8 und 9 des Keraphonisten Rudolf Unterhuber mit Agnes Mairhofer und der Gruppe JOXHFN. Die Performance vertont Teile des Romans „Abschied von der Serenissima“ von Waltraud Mittich. Es spielen: Norbert Dalsass, Erika Inger, Alex Perger, Christoph Pöcksteiner, Thomas Sterna, Wolfgang Wolfahrt.

Können Räume bilden? Was der globale Mensch vom Klosterleben lernen kann

Anselm Bilgri (München) diskutiert mit Christina Antenhofer (Innsbruck) und Eberhard Daum (Bozen) über die Aktualität der Benediktinerregel, die Macht der materiellen Dinge und darüber, wie der moderne Mensch die Brücke zwischen Philosophie und Religion zu Wirtschaft und Gesellschaft schlagen kann.



Anselm Bilgri, geb. 1953, trat 1975 ins Benediktinerkloster St. Bonifaz in München und Andechs ein und studierte in Passau, München und Rom Philosophie und Theologie; 1980 erfolgte die Weihe zum Priester durch Kardinal Joseph Ratzinger. 18 Jahre lang leitete er als Cellerar die Wirtschaftsbetriebe des Klosters

Andechs; seit 1994 Prior und Wallfahrtsdirektor auf Bayerns Heiligem Berg. Seit seinem Ausscheiden aus dem Kloster und dem Benediktinerorden gibt Anselm Bilgri als Vortragsredner, Dozent und Coach Impulse zur wertorientierten Unternehmenskultur. Träger des Bundesverdienstkreuzes.



Christina Antenhofer, geb. 1973 in Bruneck, lehrt mittelalterliche Geschichte an der Uni Innsbruck; sie studierte Geschichte, Germanistik und Französisch an den Universitäten Innsbruck, Sorbonne und am Collège International de Philosophie. Dissertation über die

Korrespondenz um Paula de Gonzaga und Leonhard von Görz (1473-1500), Habilschrift zu den „Mensch-Objekt-Beziehungen im Mittelalter“. Von 1998-2003 koordinierte sie die „Flurnamenerhebung in Südtirol“. 2011 Visiting Professor an der University of New Orleans, Rektorsbeauftragte für die Partnerschaft der Uni Innsbruck mit der University of New Orleans.



Eberhard Daum, Journalist und langjähriger Moderator des Rai Senders Bozen sowie der Sendungen „Am runden Tisch“ und „Pro & Contra“, diskutiert aktuell in „Daum im Stadtcafé“ auf TAGESZEITUNG Online mit hochkarätigen Gästen über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen.

Vorträge

18. Juli 2014

9.00- 09.45 Uhr

Hermetische Räume – gewaltbereite Körper? Deutungs- und Handlungsmuster junger Inhaftierter im deutschen Jugendstrafvollzug
Mechthild Bereswill (Universität Kassel)

9.45-10.30 Uhr

Übergangsräume. Schulen für Heimerziehung in der Schweiz (1940 – 1990)
Gisela Hauss, Sara Galle (Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten)

Kaffeepause (10.30-11.00 Uhr)

11.00-12.30 Uhr

Forschungsforum: SonderRaum Erziehungsheim
Chair: Sara Galle/Urs Germann (Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten)

Ordnungen von Raum, Körper und Geschlecht in der Fürsorgeerziehung der 1950er und 1960er Jahre
Lina Eckhardt (Universität Kassel)

„Ich war so Dumm und ging mit.“ – Flucht aus dem Erziehungsheim
Nora Bischoff (FU Berlin/Universität Innsbruck)

Räume der Erziehung: „Karzer – Besinnungstübchen – Therapiestation“
Flavia Guerrini (Universität Innsbruck)

Mittagspause (12.30-14.00 Uhr)

Chair: Irene Berkel (Universität Innsbruck)

14.00-14.45 Uhr

„Der Bub würde sich vom Lehrer nichts mehr gefallen lassen, auch wenn dieser ihn bei den Ohren ziehe.“ Scheiternde Erzieher, vergebliche Züchtigung: Die Anfänge psychiatrisierter Kindheit
Michaela Ralser (Universität Innsbruck)

14.45-15.30 Uhr

„...leider trägt er überall seinen verkehrten Kopf mit.“ Klosterangehörige in der k. k. Provinzial-Irrenanstalt Hall in Tirol, 1830 bis 1860
Maria Heidegger (Universität Innsbruck)

Kaffeepause (15.30-16.00 Uhr)

19. Juli 2014

Chair: Marc Hill (Universität Innsbruck)

9.00-9.45 Uhr

Straßen, Wege, Flüsse und die Stadt im vormodernen Tirol
Roland Steinacher (Österr. Akademie der Wissenschaften Wien)

9.45-10.30 Uhr

Der Hermaphrodit im antiken Rom als heteros topos und corpus illustre
Kordula Schnegg (Universität Innsbruck)

Kaffeepause (10.30-11.00 Uhr)

11.00-11.45 Uhr

Von Räumen und Klüften: Wilhelm von Humboldts ethnographische Erkundung des Baskenlandes
Ruprecht Mattig (Universität Innsbruck)

11.45-12.30 Uhr

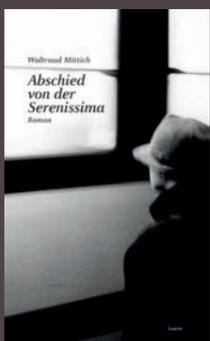
Intimate spaces: gendered enclosures here and there
Annemarie Profanter (Freie Universität Bozen)

Mittagspause (12.30-14.00 Uhr)

Lesung

14.00 Uhr

Waltraud Mittich liest aus „Abschied von der Serenissima“ (edition laurin). Im Anschluss diskutiert sie über den Roman mit Stefano Zangrando (Literaturwissenschaftler, Autor und Übersetzer, Rovereto). Einführung: Birgit Holzner (Verlagsleiterin der innsbruck university press und der edition laurin).



In „Abschied von der Serenissima“ verknüpft Waltraud Mittich das Schicksal von Straßen mit dem von Personen. Das Leben einer alleinerziehenden Mutter in der ersten Hälfte des 20. Jhs., die Jugend zweier Mädchen, die in der Jahrhundertmitte an der Strada d'Alemagna, der alten Handelsstraße von Augsburg nach Venedig, groß wurden und sich zeitlebens nach der Serenissima sehnten, sowie Alexander Langers fiktives Leben.

Im Anschluss Kaffee und Kuchen

Veranstaltungsort:

Raiffeisenplatz, Europastr. 19, I-39031 Bruneck

Bücher: Alle Bücher sind erhältlich im Buchladen am Rienztor, Groß-Gerau-Promenade, 12, I-39031 Bruneck, Tel. 0474/531019 oder: info@buch.it oder direkt bei innsbruck university press, iup@uibk.ac.at

Informationen:

www.raum.it und www.stadtmarketing-bruneck.eu

